

**SICHERHEITSDATENBLATT****Temati FOS-STIK**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

<b>Produktname</b>	Temati FOS-STIK
<b>Behältergröße</b>	500ml
<b>Reach Registrierung Anmerkungen</b>	Alle Chemikalien in diesem Produkt verwendet haben unter REACH registriert wurde, wo erforderlich.

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

<b>Identifizierte Verwendungen</b>	Klebstoff.
<b>Verwendungen, von denen abgeraten wird</b>	Flexiblen Polyvinylchlorid

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

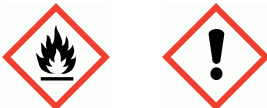
<b>Lieferant</b>	Temati Rijnland 2 1948RL Beverwijk Netherlands www.temati.com  T: +31 251 229 172 F: +31 251 212 380 E: temati@temati.com
------------------	---

**1.4. Notrufnummer**

<b>Notfalltelefon</b>	Temati +31 (0)251 229 172 (Mon-Fri 09:00-17:00)
-----------------------	---

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Klassifizierung (EG 1272/2008)**

<b>Physikalische Gefahren</b>	Aerosol 1 - H222, H229
<b>Gesundheitsgefahren</b>	Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336
<b>Umweltgefahren</b>	Aquatic Chronic 3 - H412

**2.2. Kennzeichnungselemente****Gefahrenpiktogramme**

<b>Signalwort</b>	Gefahr
-------------------	--------

<b>Gefahrenhinweise</b>	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
-------------------------	---

## Temati FOS-STIK

### Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
- P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.
- P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### Enthält

ACETON, Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

### 2.3. Sonstige Gefahren

Behälter sollten wegen der Explosionsgefahr vor ihrer Entsorgung sorgfältig geleert werden. Lang anhaltender oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen, Rötungen und Dermatitis führen. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen. Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

#### 3.2 Gemische

<b>ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG</b>	<b>30-60%</b>
CAS-Nummer: 68476-85-7                      EG-Nummer: 270-704-2	
<b>Klassifizierung</b> Flam. Gas 1A - H220 Press. Gas (Liq.) - H280	
<b>ACETON</b>	<b>10-30%</b>
CAS-Nummer: 67-64-1                      EG-Nummer: 200-662-2                      Reach Registriernummer: 01-2119471330-49-XXXX	
<b>Klassifizierung</b> Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336	
<b>Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, &lt;5% n-hexane</b>	<b>10-30%</b>
CAS-Nummer: —                      EG-Nummer: 921-024-6                      Reach Registriernummer: 01-2119475514-35-XXXX	
<b>Klassifizierung</b> Flam. Liq. 2 - H225 Skin Irrit. 2 - H315 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 2 - H411	

## Temati FOS-STIK

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Information</b>	Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.
<b>Einatmen</b>	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe anfordern. Kein Erbrechen herbeiführen.
<b>Hautkontakt</b>	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen. Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander ziehen.
<b>Schutzmaßnahmen für Ersthelfer</b>	Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Allgemeine Information</b>	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Längerer und wiederholter Kontakt mit Lösungsmittel während längerer Zeit können permanente Gesundheitsstörungen verursachen
<b>Einatmen</b>	Husten, Engegefühl in der Brust, Druckgefühl in der Brust. Keuchen / Atembeschwerden. Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.
<b>Verschlucken</b>	Beim Verschlucken kann es zu schweren Reizungen des Mundes, der Speiseröhre und des Magen-Darm-Traktes kommen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung verursachen.
<b>Hautkontakt</b>	Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut.
<b>Augenkontakt</b>	Gibt es vielleicht Reizungen und Rötungen. Augen können ausgiebig gießen. Reizt die Augen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Anmerkungen für den Arzt</b>	Dieses Sicherheitsdatenblatt dem behandelndem Arzt. Folgende Symptome können auftreten, Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Husten, Atemnot.
<b>Besondere Behandlungsmethoden</b>	Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander ziehen.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Wassersprühnebel, Trockenpulver oder Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

## Temati FOS-STIK

**Spezielle Gefahren** Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Bildet mit Luft explosive Gemische. Kann beim Erwärmen oder wenn es Flammen oder Funken ausgesetzt wird explodieren. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Kohlenoxide. Beißender Rauch oder Dämpfe.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung** Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wassernebel zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten.

**Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer** Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Persönliche Vorsorgemaßnahmen** Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Dampf nicht einatmen. Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden.

**Für das Nicht-Notfallpersonal** Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen.

**Für das Notfallpersonal** Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen** Enthalten Leck oben ist. Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien eindämmen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung** Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter überführen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Verschüttetes Material zur Rückgewinnung oder Entsorgung in geschlossenen Behältern sammeln, an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen übergeben. Berührung der des ausgelaufenen Materials oder der undichten Behälter mit Wasser ist zu vermeiden. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nur funkenfreies Werkzeuge verwenden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte** Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

## Temati FOS-STIK

<b>Schutzmaßnahmen bei der Verwendung</b>	Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nicht in engen Räumen ohne entsprechende Belüftung und/oder Atemschutzmaske verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
<b>Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen</b>	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen entfernen. Nach Gebrauch und vor dem Essen, Rauchen und Aufsuchen der Toilette waschen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

<b>Schutzmaßnahmen zu der Lagerung</b>	Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei normaler Lagerung, ist ein Verschütten bei Aerosolbehältern unwahrscheinlich In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Alkalien. Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinwirkung aussetzen.
--	--

<b>Lagerklasse</b>	Extrem entzündbares Aerosol
--------------------	-----------------------------

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

<b>Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)</b>	Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.
<b>Beschreibung der Verwendung</b>	Kleber auf Lösungsmittel.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

#### **ACETON**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m<sup>3</sup>

2(l); DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

<b>Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen</b>	WEL = Workplace Exposure Limits
--	---------------------------------

#### ACETON (CAS: 67-64-1)

<b>DNEL</b>	Verbraucher - Verschlucken; Langfristig : 62 mg/kg/Tag Verbraucher - Dermal; Langfristig : 62 mg/kg/Tag Industrie - Dermal; Langfristig : 186 mg/kg/Tag Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 200 mg/m <sup>3</sup> Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 2420 mg/m <sup>3</sup> Industrie - Inhalation; Langfristig : 1210 mg/m <sup>3</sup>
<b>PNEC</b>	- Süßwasser; 10.6 mg/l - Meerwasser; 1.06 mg/l - Intermittierende Freisetzung; 21 mg/l - Erde; 33.3 mg/kg - Sediment (Meerwasser); 3.04 mg/kg - Sediment (Süßwasser); 30.4 mg/kg

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

## Temati FOS-STIK

### DNEL

Verbraucher - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 699 mg/kg KG/Tag  
 Arbeiter - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 2035 mg/kg KG/Tag  
 Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 699 mg/kg KG/Tag  
 Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 773 mg/kg KG/Tag  
 Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 608 mg/m<sup>3</sup>

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutzausrüstung



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass die Luftströmung deutlich vom Arbeitnehmer weg gerichtet ist. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren.

**Persönlicher Schutzausrüstungen** Schutzkleidung tragen.

**Augen-/ Gesichtsschutz** Dicht schließende Schutzbrille. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

**Handschutz** Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. (PE/PA/PE), 2.5mil (0.06mm), >480 min. Nitrilkautschuk. Es muss darauf hingewiesen werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen. Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Wenn Verwendung mit Gemischen erfolgt, kann die Schutzdauer der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden.

**Anderer Haut- und Körperschutz** Augendusche bereitstellen. Berührung mit der Haut vermeiden. Geeignete Overalls tragen, um Exposition der Haut zu vermeiden.

**Hygienemaßnahmen** Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Eine geeignete Handlotion verwenden, zur Vorbeugung gegen Entfettung oder Rissigkeit der Haut. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.

**Atemschutzmittel** Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. In beengten oder schlecht belüfteten Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Beim Spritzen eine Atemschutzmaske mit folgender Filterpatrone tragen: Gas-Filter, Typ AX.

**Thermische Gefahren** Extrem kalt, kann Erfrierungen verursachen.

**Umweltschutzkontrollmaßnahmen** Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

## Temati FOS-STIK

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Aerosol.
<b>Farbe</b>	Bernsteinfarben
<b>Geruch</b>	Aceton. Ketonisch.
<b>Geruchsschwelle</b>	Daten fehlen.
<b>pH</b>	pH (konzentrierte Lösung): 7
<b>Schmelzpunkt</b>	Keine Information erforderlich.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	Erdölgase, flüssig: -40 to -2°C Aceton: 56°C Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane: 75 to 93°C
<b>Flammpunkt</b>	Ein Flas-Punkt-Methode ist nicht, aber die wichtigsten gefährlichen Komponente yur Verfügung, hat das Treimittel einen Flammpunkt van <-60°C mit Zündgrenzen von 10.9% Ober-und 1.4% vol. abzusenken. Zündtemperatur liegt bei 410C bis 580 C.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht verfügbar.
<b>Verdampfungszahl</b>	Nicht verfügbar.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Keine Information erforderlich.
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;</b>	Nicht verfügbar.
<b>Andere Entflammbarkeit</b>	Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.
<b>Dampfdruck</b>	5 bar @ 20°C 8 bar @ 50°C
<b>Dampfdichte</b>	Nicht verfügbar.
<b>Relative Dichte</b>	Flüssigkeit: 0.84 @ 20°C
<b>Schüttdichte</b>	Nicht anwendbar.
<b>Löslichkeit/-en</b>	Unlöslich in Wasser.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Nicht verfügbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Erdölgase, flüssig: 365°C
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Viskosität</b>	Flüssigkeit: 50-150 cP @ 20°C 40 - 130 mm <sup>2</sup> /s @ 20°C
<b>Explosionsverhalten</b>	Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
<b>Explosionsgefahr durch Einfluss einer Flamme</b>	Ja Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
<b>Oxidationsverhalten</b>	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.
<b><u>9.2. Sonstige Angaben</u></b>	
<b>Partikelgröße</b>	Keine Information erforderlich.

## Temati FOS-STIK

Flüchtige organische  
Komponenten 545g/l

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Stabil unter empfohlenen Transport-oder Lagerung.

#### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
Hochflüchtig.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Tritt nicht auf. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Anreicherung von Dämpfen in niedrigen oder engen Bereichen vermeiden.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Unverträgliche Materialien** Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Kohlenoxide.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität - oral

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Akute Toxizität - dermal

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Akute Toxizität - inhalativ

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Zusammenfassung** Verursacht Hautreizungen.

##### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Zusammenfassung** Verursacht schwere Augenreizung.

##### Atemwegssensibilisierung

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Hautsensibilisierung

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Keimzellen-Mutagenität

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Kanzerogenität

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



## Temati FOS-STIK

### Reproduktionstoxizität

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**Zusammenfassung** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Aspirationsgefahr

**Zusammenfassung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

**Toxikologische Effekte** Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.

#### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Nicht anwendbar.

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Nicht anwendbar.

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** LC<sub>50</sub> >20 mg/l, Inhalation, Ratte

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut** Nicht reizend.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Nicht reizend.

#### Atemwegssensibilisierung

**Atemwegssensibilisierung** Nicht sensibilisierend.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Nicht sensibilisierend.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Es gibt keinen Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

#### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Karzinogenität wird beim Menschen nicht erwartet.

#### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Enthält keinen Bestandteil, der als reproduktionstoxisch bekannt ist.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

## Temati FOS-STIK

**STOT - einmalige Exposition** Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Eine Aspirationsgefahr wird nicht erwartet, basierend auf der chemischen Struktur.

**Einatmen** Kann die Atemwege reizen.

**Hautkontakt** Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.

**Expositionsweg** Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

## ACETON

**Toxikologische Effekte** Die Toxizität dieses Stoffes ist im Rahmen der Reach-Registrierung beurteilt worden.

### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 5.800,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 5.800,0

### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 15.800,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 15.800,0

### Akute Toxizität - inhalativ

**Akute Inhalationstoxizität (LC<sub>50</sub> Dämpfe mg/l)** 76,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 76,0

### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Epidemiologische Studien haben keine Anzeichen einer Hautsensibilisierung gezeigt.

## Temati FOS-STIK

<b>Hautkontakt</b>	Reizt die Haut.
<b>Augenkontakt</b>	Reizt die Augen.

### Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 5.000,0

**Spezies** Ratte

#### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 2.000,0

**Spezies** Kaninchen

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Akute Inhalationstoxizität (LC<sub>50</sub> Dämpfe mg/l)** 20,0

**Spezies** Ratte

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut** Hautreizung.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Atemwegssensibilisierung

**Atemwegssensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Genotoxizität - in vivo** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..

## Temati FOS-STIK

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Ökotoxizität** Das Produkt enthält Stoffe, die giftig für Wasserorganismen sind und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern ausüben können.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

**Ökotoxizität** Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.

#### 12.1. Toxizität

**Toxizität** Schädlich für Wasserorganismen kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen in der aquatischen Umwelt.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

**Toxizität** Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Auf Grund seiner physikalischen Beschaffenheit geht man nicht davon aus, dass das Produkt eine Gefahr darstellt. Hochflüchtig.

##### ACETON

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 hours: 5540 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 8800 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** NOEC, 8 hours: 530 mg/l/8 d, Algen

**Akute Toxizität - Mikroorganismen** EC<sub>12</sub>, 30 min: 1000 mg/l, Belebtschlamm

**Akute Toxizität - Terrestrisch** LD<sub>50</sub>, 48 Stunden: 0.1 - 1 mg/cm<sup>2</sup>, Eisenia Fetida (Regenwurm)

#### Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere** NOEC, 28 Tage: 2212 mg/l, Daphnia magna

##### Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, : 10-100 mg/l, Fisch  
NOEC, : 1-10 mg/l, Fisch

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** LC<sub>50</sub>, : 1-10 mg/l, TISBE Marine copepod  
NOEC, : 0.1-1 mg/l, TISBE Marine copepod

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** LC<sub>50</sub>, : 10-100 mg/l, Algen

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

## Temati FOS-STIK

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist leicht abbaubar.

### ACETON

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist leicht abbaubar.

### Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

**Persistenz und Abbaubarkeit** Es liegen keine Daten vor.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotenzial** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

**Verteilungskoeffizient** Nicht verfügbar.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

**Bioakkumulationspotential** Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

### ACETON

**Bioakkumulationspotential** BCF: 3, Geschätzter Wert.

### Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

**Bioakkumulationspotential** Nicht verfügbar.

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 3.4 - 5.2

### 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität** Leicht im Erdboden absorbiert.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

**Mobilität** Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

### ACETON

**Mobilität** Mobil.

**Adsorptions-  
/Desorptionskoeffizient** Erde - Kd: 1.5 L/kg @ 20°C

**Henry-Konstante** 2.929 - 2.070 Pa m<sup>3</sup>/mol @ 25°C Wasser  
3.311 Pa m<sup>3</sup>/mol @ 25°C Meerwasser

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

## Temati FOS-STIK

### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

#### ACETON

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Nicht verfügbar.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

**Andere schädliche Wirkungen** Das Produkt enthält einen Stoff, der giftig für Wasserorganismen ist und langfristig schädliche Auswirkung auf die aquatische Umwelt haben wird.

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

<b>Allgemeine Information</b>	Stellen Sie sicher, Container sind vor der Beseitigung leer (Explosionsgefahr) Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden
<b>Entsorgungsmethoden</b>	Behälter nicht anstecken oder verbrennen, auch wenn sie leer sind. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.
<b>Abfallklasse</b>	Vollständige oder teilweise leer Aerosol: 16 05 04, Leer Aerosol: 15 01 10 (Gefährliche Rückstände), Leer Aerosol: 15 01 04 (Mit gefährliche Rückstände).

### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**Allgemeines** Dieses Produkt wird in Übereinstimmung mit der begrenzten Mengen Bestimmungen des CDGCPL2, ADR und IMDG. Diese Bestimmungen erlauben den Transport von Aerosolen von weniger als 1L in Kartons von weniger als 30kgs, Gesamtgewicht verpackt, un befreit von der Kontrolle, sofern sie im Einklang mit den Vorschriften dieser Regelung sind bsechriftet, um zu zeigen, dass sie als begrenzte mengen transportiert werden. Aerosole nicht so verpackt müssen folgenden.

#### 14.1. UN-Nummer

<b>UN Nr. (ADR/RID)</b>	1950
<b>UN Nr. (IMDG)</b>	1950
<b>UN Nr. (ICAO)</b>	1950

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

<b>Richtiger technischer Name (ADR/RID)</b>	AEROSOLS
<b>Richtiger technischer Name (IMDG)</b>	AEROSOLS

## Temati FOS-STIK

**Richtiger technischer Name (ICAO)** AEROSOLS

**Richtiger technischer Name (ADN)** AEROSOLS

### 14.3. Transportgefahrenklassen

**ADR/RID Klasse** 2,5F  
**ADR/RID Gefahrzettel** 2.1  
**IMDG Klasse** 2.1  
**ICAO-Klasse/-Unterklasse** 2.1

**Transportzettel**



### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

### 14.5. Umweltgefahren

**Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff**

Nein.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

**IMDG-Code Trenngruppe** SG69, SW1, SW22  
**EmS** F-D, S-U  
**ADR Transport Kategorie** 2  
**Tunnelbeschränkungscode** (D)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

**Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code** Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Nationale Vorschriften** Richtlinie des Rates vom 20. Mai 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen (75/324/EWG).

**EU-Gesetzgebung** Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.  
 Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

**Autorisierungen (Titel VII Verordnung 1907/2006)** Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

## Temati FOS-STIK

**Beschränkungen (Titel VIII Verordnung 1907/2006)** Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

<b>Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008</b>	Aerosol 1 - H222, H229: Beweiskraft der Daten. Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336, Aquatic Chronic 3 - H412: Berechnungsmethode.
<b>Erstellt durch</b>	Technische Abteilung
<b>Änderungsdatum</b>	22.01.2021
<b>Änderung</b>	9.2
<b>Ersetzt Datum</b>	26.06.2020
<b>Sicherheitsdatenblattnummer</b>	22063
<b>Volltext der Gefahrenhinweise</b>	H220 Extrem entzündbares Gas. H222 Extrem entzündbares Aerosol. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.